

**Protokoll zur
Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Prosselsheim
am 4. Juli 2016, um 19.30 Uhr
im Rathaus Prosselsheim
ö f f e n t l i c h**



Vorsitz: Erste Bürgermeisterin Birgit Börger
Protokollführerin: VA S. Schmitt

Bürgermeisterin Börger eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen war und dass das Gremium beschlussfähig ist.
Zu Beginn der Sitzung sind 10 Gemeinderäte neben der Bürgermeisterin anwesend.

Folgende Gemeinderäte fehlen aus privaten / aus dienstlichen Gründen entschuldigt:
GR Gerhard Altenhöfer
GR Dr. Stibbe erscheint um 20.40 Uhr zu TOP 1

Sachverständige:
Herr Buzzi vom Arch.-Büro Schlereth & Buzzi zu TOP 1

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- 1 **Friedhof Prosselsheim: Vorstellung der Pläne für die Aussegnungshalle und der Pläne für die WC-Anlage**
- 2 **Bündelausschreibung zur Strombeschaffung**
- 3 **ILE/ILEK**
- 4 **Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)**
- 5 **Fragen anwesender Bürger**
- 6 **Informationen der Bürgermeisterin**
 - 6.1 **Mittelschule Schwanfeld**
 - 6.2 **Bauleitplanverfahren Windkraftanlagen**
 - 6.3 **Bebauungsplanänderung Kirchgrund, Vorderes Gspreu und Rehwiese**
 - 6.4 **Mainschleifenbahn: Reaktivierung der Bahnstrecke Würzburg-Volkach im Schienenpersonennahverkehr**
 - 6.5 **Landschaftspflegeverband**
 - 6.6 **Gemeindewald**
 - 6.7 **Evakuierungsmaßnahmen Kernkraftwerk Grafenrheinfeld**

- 6.8 Spielplatz Prosselsheim
- 6.9 Aufstellung von Altkleidercontainern durch das Rote Kreuz
- 6.10 Zuwendungsbescheid für Breitband

7 Anfragen aus dem Gemeinderat

- 7.1 GR Bach: Bargeldloser Zahlungsverkehr
- 7.2 GR Dr. Stibbe: Geschwindigkeitsbegrenzung
- 7.3 GRin Schmid: Schaukasten für Veröffentlichungen
- 7.4 GRin Schmid: Säuberung von Straßeneinläufen
- 7.5 2. Bürgermeister Öchsner: Feldgeschworenentag

I. Vor Eintritt in die Tagesordnung

HINWEIS: Handyverbot während der Sitzung!!!!

1 Anregungen, Anträge und Zustimmung der Tagesordnung

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angen.

2 Annahme der Gemeinderatsprotokolle

Genehmigung der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 6. Juni 2016

Beratung:

Es wird angemerkt, dass es bei TOP 5.1. Gullenbacher Pfad heißen muss.

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 6. Juni 2016 wird mit der vorgenannten Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angen.

II. Eintritt in die Tagesordnung

1 **Friedhof Prosselsheim: Vorstellung der Pläne für die Aussegnungshalle und der Pläne für die WC-Anlage**

Sachvortrag:

Herr Buzzi vom Arch.-Büro Schlereth & Buzzi ist zur Sitzung anwesend und stellt die Pläne, die er gemäß Gemeinderatsbeschluss gefertigt hat, vor.

Beratung:

Herr Buzzi gibt Informationen zur Aussegnungshalle. Die alte Aussegnungshalle bleibt bestehen. Die Oberflächen der Steine müssen gereinigt und die Fugen ausgebessert werden.

Das Dach ist mit Biberschwänzen gedeckt. Diese Ziegel sind ursprünglich nicht sachgerecht verlegt worden. Das Dach wird neu gedeckt.

Die Fenster werden neu gestrichen und neue Fliegengitter angebracht.

Die Elektroanlage im Innenraum solle mit einem Schrank verkleidet werden.

Seitens des Gremiums kommt der Vorschlag, zu prüfen, ob die gesamte Stromversorgung in den Abstellraum verlegt werden könne.

Dies muss geklärt werden. Mit Herrn Scheller aus Prosselsheim soll diesbezüglich Rücksprache gehalten werden.

Die Beleuchtung ist nicht zufriedenstellend und soll erneuert werden.

Die Wände und Decken sollen komplett neu gestrichen werden.

Für den Neubau der WC-Anlage und dem Abstellraum ist ein entsprechender Bauantrag nötig. Dieser ist bereits erstellt und wird an das Landratsamt weitergeleitet.

Abschließend kommt aus dem Gremium der Vorschlag, die mit Betonplatten ausgelegte Fläche, die für die trauernden Angehörigen angedacht ist, zu entfernen und neu zu gestalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass beide Bauvorhaben als eine Baumaßnahme ausgeschrieben werden. Die Baumaßnahme soll gemäß Planung des Arch.-Büros Schlereth & Buzzi ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angen.

2 Bündelausschreibung zur Strombeschaffung

Sachvortrag:

Bürgermeisterin Frau Börger erläutert, dass der Markt Eisenheim bereits beschlossen hat, an einer Strombündelausschreibung durch die Fa. Kubus teilzunehmen. Die Gemeinde Estenfeld hat in jüngster Sitzung beschlossen, die Vergabe selbständig im 1. QE 2017 durchzuführen, was einen erheblichen Aufwand für die Verwaltung bedeutet.

Die Gemeinde Prosselsheim hat die Möglichkeit, sich bei der Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern an die Firma Kubus, Kommunalberatung in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Gemeindetag zu wenden. Durch die Ausschreibung erhoffen wir uns eine Vergünstigung, da die Strompreise bei der Bündelausschreibung an der Börse gehandelt werden. Alle notwendigen Informationen und Preisvergleiche (Kubus – Stromabnahmestellen Prosselsheim Stand 15.06.2016) liegen dem GR vor.

Hierzu liegt Ihnen in der Anlage Informationsmaterial bei, aus welchem Sie unter anderem auf Seite zwei die Vorteile der Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern mit Kubus ersehen können. Des Weiteren ist der Anlage eine Aufstellung beigelegt, die über Normalstrom (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich), 100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote und 100 % Ökostrom mit Neuanlagenquote informiert.

Nachfolgende Informationen stammen aus einem Telefonat mit Kubus:

1. Es gibt keine genaue Prognose für Preise von Ökostrom mit Neuanlagenquote und ohne Neuanlagenquote. Auf jeden Fall liegt die Variante mit Neuanlagenquote preislich über der ohne Neuanlagenquote.
2. Der Ökostrom ohne Neuanlagenquote ist ca. 5-6 % teurer als der Normalstrom.

Durch die Bündelung mehrerer Auftraggeber bei der Bündelausschreibung kann der Strom am Markt günstiger beschafft werden, als wenn der einzelne Auftraggeber ausschreiben würde.

Das ist ein Vorteil bei einer gemeinsamen Beschaffung. Jedoch kann niemand vor Ausschreibung sagen, wo der zu erzielende Energiepreis liegt, da der Strommarkt Schwankungen unterworfen ist. Aber dafür hat Kubus das 2-stufige Verfahren (siehe Info anbei), um höhere Preise abzuwarten und die der elektronische Auktion durchzuführen, wenn der Strommarkt günstig ist.

Allerdings hat die Bündelausschreibung noch weitere Vorteile:

1. Wenig Aufwand für die Kommunen = Zeitersparnis
2. Günstige Dienstleistungspreise (im Vergleich zu Einzelausschreibungen)
3. Rechtssicherheit

Das Ergebnis nach Durchführung einer Ausschreibung ist zum einen bindend, da gem. § 28 Abs. 2 VgV die Durchführung von Vergabeverfahren lediglich zum Zwecke der Kosten- und Preisermittlung unzulässig ist. Zum anderen ist die Stromlieferung in jedem Fall öffentlich auszuschreiben, wenn in Bayern der Auftragswert 100.000 € (lt. Wertgrenzenerlass) überschreitet.
Eine freihändige Vergabe an xy ist nicht zulässig.

ABER: Wenn xy eine Chance erhalten soll, sich an der Stromausschreibung zu beteiligen, ist die Bündelausschreibung dafür weniger geeignet, da in den Losen sich neben der Abnahmestellen von Prosselsheim noch jene vieler andere Auftraggeber befinden und die Bieterbeteiligung sehr hoch ist. Von der Seite betrachtet, wäre eine Einzelausschreibung besser.

Beschluss:

1. Erste Bürgermeisterin, Frau Birgit Börger, wird beauftragt, mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen.
2. Die Gemeinde Prosselsheim überträgt die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle.
3. Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung 2018 bis 2020

„Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich)

alternativ:

„100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote“

alternativ:

„100 % Ökostrom mit Neuanlagenquote“

angeboten werden, damit das Gremium Preise vergleichen kann.

4. Die Verwaltung wird gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1 angen.

3 ILE/ILEK

**Anlage: Vereinsatzung des Vereins „Allianz Würzburger Norden e. V.“
Beitragsordnung des Vereins „Allianz Würzburger Norden e. V.“
(ILE-Konzept wird die nächsten Tage per Mail gesendet)**

Sachvortrag:

Um in der ILE/ILEK weiter zu arbeiten bedarf es weiterer Beschlüsse der einzelnen Kommunen. Das Konzept und die Organisationsform muss in den einzelnen Gremien beschlossen werden.

Beschluss 1 zum ILE-Konzept:

Dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) wird als Leitfaden für die gemeinsame Entwicklungsstrategie der Interkommunalen Allianz „Würzburger Norden“ zugestimmt.
Es dient als Grundlage für die Umsetzung der darin enthaltenen Projekte und als Handlungsrahmen für die weitere Entwicklung der Region und der Allianzgemeinden.
Das ILEK kann ergänzt und fortgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angen.

Beschluss 2 zur Organisation der ILEK-Umsetzung:

Die Gemeinde beschließt als zukünftige Organisationsform einem gemäß vorliegender Satzung vom 01.06.2016 zu gründenden Verein beizutreten.
Für das Umsetzungs-Management beauftragt der Verein ein Büro.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angen.

4 Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)

keine

5 Fragen anwesender Bürger

keine

6 Informationen der Bürgermeisterin

6.1 Mittelschule Schwanfeld

Die Bürgermeisterin berichtet von einem Schreiben der Mittelschule Schwanfeld vom 27.06.2016, in dem den Eltern mitgeteilt wird, dass die Mittelschule Schwanfeld inaktiv gesetzt wurde.

Die Zuweisung für die Püssensheimer Kinder solle nach Estenfeld erfolgen.

Allerdings ist von der Regierung von Unterfranken die Aussage gegenüber den Eltern getätigt worden, dass die Eltern entscheiden könnten, wo ihr Kind weiter beschult werden solle.

Im September muss ein weiterer Termin mit den Verantwortlichen des Schulverbandes Schwanfeld und der Regierung von Unterfranken stattfinden.

Das Gremium fordert eine konsequente Verfolgung der Schulsprengeländerung.

6.2 Bauleitplanverfahren Windkraftanlagen

Die Bürgermeisterin berichtet von einer Mail der Firma Bals, wonach von dort aus mitgeteilt wird, dass das begonnene Bauleitplanverfahren zur Windenergienutzung in der Gemeinde Prosselsheim unterbrochen und zur Zeit nicht weiter verfolgt wird.

6.3 Bebauungsplanänderung Kirchgrund, Vorderes Gspreu und Rehwiese

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Stellungnahmen vom Landratsamt eingegangen sind und nur einige Kleinigkeiten moniert wurden, die durch das Bauamt – Herrn Deppner – geklärt werden können.

6.4 Mainschleifenbahn: Reaktivierung der Bahnstrecke Würzburg-Volkach im Schienenpersonennahverkehr

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass zur nächsten Gemeinderatssitzung Vertreter der Mainschleifenbahn anwesend sein werden und den Sachverhalt genauer erläutern.

Seitens der Gemeinde soll eine Willenserklärung zur Erstellung der Potentialanalyse durch die BEG abgegeben werden.

6.5 Landschaftspflegeverband

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Vertrag bezüglich der Heckenpflege unterzeichnet wurde.

6.6 Gemeindewald

Die Bürgermeisterin berichtet von einer Mail von Herrn Hahn, wonach dieser mitteilt, dass mit der Hochastungsmaßnahme begonnen worden ist.

6.7 Evakuierungsmaßnahmen Kernkraftwerk Grafenrheinfeld

Die Bürgermeisterin berichtet von einer Mail des Landratsamtes Würzburg, in der mitgeteilt wird, dass im Falle eines kerntechnischen Unfalls die Sammelstelle für die Gemeinde Prosselsheim in der Sporthalle des TSV Prosselsheim sein soll.

Dies soll im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

6.8 Spielplatz Prosselsheim

Der Spielplatz ist jetzt mit Erde aufgefüllt und wird vorläufig freigegeben. Nach Rücksprache mit Herrn Schmied (Freiraum Prosselsheim) kann der Zaun bereits vor den Begrünungsmaßnahmen gesetzt werden.

Hierzu sollen entsprechende Angebote eingeholt werden.

6.9 Aufstellung von Altkleidercontainern durch das Rote Kreuz

Es liegt ein Schreiben des Bayerischen Roten Kreuzes vor, in dem um Genehmigung für die Aufstellung von Altkleidercontainern gebeten wird.

Da durch die Freiwillige Feuerwehr desöfteren Altkleider gesammelt werden und bereits ein Altkleidercontainer von den Maltesern in der Gemeinde aufgestellt ist, soll hier eine Absage erteilt werden.

6.10 Zuwendungsbescheid für Breitband

Die Bürgermeisterin berichtet, dass am Freitag, 01.07.2016 die Übergabe des Zuwendungsbescheides zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen vom Freistaat Bayern stattgefunden hat. Die Förderung für die Gemeinde Prosselsheim beläuft sich auf insgesamt 121.893 Euro.

7 Anfragen aus dem Gemeinderat

7.1 GR Bach: Bargeldloser Zahlungsverkehr

Es wird angeregt, zu überlegen, ob man in der VG bargeldlos zahlen kann.

Das Gremium bittet die Verantwortlichen der Verwaltung, dies zu prüfen und schriftlich dazu Stellung zu nehmen.

7.2 GR Dr. Stibbe: Geschwindigkeitsbegrenzung

GR Dr. Stibbe fragt an, ob man im Bereich der Einfahrt Seligenstadt (St 2260) eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung beantragen könnte.

Die Bürgermeisterin wird sich diesbezüglich mit dem Staatl. Bauamt in Verbindung setzen.

7.3 GRin Schmid: Schaukasten für Veröffentlichungen

GRin Schmid fragt an, ob und wie zu dem Thema „Schaukästen“ und „Beschilderung“ in der Gemeinde weiter verfahren werden kann.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass dies evtl. über ILE laufen könne.

7.4 GRin Schmid: Säuberung von Straßeneinläufen

GRin Schmid bittet darum, dass die Straßeneinläufe in regelmäßigen Abständen gesäubert werden.

7.5 2. Bürgermeister Öchsner: Feldgeschworenentag

2. Bürgermeister verteilt eine CD mit Bildern vom Feldgeschworenentag.

Ende der Sitzung um 22.00 Uhr.



Birgit Börger

Erste Bürgermeisterin



Sigrid Schmitt
Schriftführerin